

Stelle. Ihre Worte brauchen kein grammatikalisches Gerüst, Resi Chromik (unser Bild) – pardon: Dr. phil. Therese Chromik, in Stelle verwurzelt, – lässt sie ohne Punkt und Komma fallen im Poesiealbum 337. Diese Reihe, 1967 in der DDR während einer internationalen Lyrik-Welle begründet, lebt bis heute weiter im Märkischen Verlag Wilhelmshorst und hat soeben mit Resi Chromiks Band 337 eine neue Belebung erfahren. Die Ruhestands-Pädagogin – Kieler Gelehrtschule, Direktorin des Theodor-Storm-Gymnasiums Husum – hat sich als Lyrikerin international einen Namen gemacht und ist sich der Ehre bewusst, in die Reihe der Poesiealben aufgenommen zu sein. Dieses Glück winkt einem Autor nur einmal im Leben.

Es ist aber auch ein Glück für die Reihe, diese im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnete Lyrikerin publiziert zu ha-

Resi Chromiks Gedichte füllen das Poesiealbum 337 – Lyrikerin mit internationalem Namen

ben: Ausgezeichnet mit dem Andreas-Gryphius-Förderpreis, mit dem Edith-Heine-Lyrik-Preis, mit dem Nicolaus-Lenau-Preis und dem Andreas-Gryphius-Preis, wagt sie einen Grenzgang zwischen Lyrik und Musik, hat sich durch die Bilder ihrer vor wenigen Jahren verstorbenen Mutter dazu inspirieren lassen.

Sie verdichtet ihre Gedanken, verspottet die Inflation der Worte in einem Gedicht, dessen Zeilen sich nach unten trichterartig verjüngen. Beim Lesen fühlt man sich über weite Passagen an Rilke erinnert, doch sie kopiert diesen Romantiker nicht, sie schreibt ihn fort in die Gegenwart. Sie stellt sich

den Urfragen der Menschheit und beantwortet sie auf ihre Weise – mit ihren Erinnerungen an Begegnungen, Gefühle, Traurigkeit und Freude: Sie gibt sich selbst preis.

Die Auswahl, die Helmut Braun aus den insgesamt 14 Bänden dieser Dichterin getroffen hat, ist genial. Es ist eine Biografie der Gefühle, nicht im Takt der Zeit geordnet, sondern an der Messlatte des Gewichts. Das Heft ist durch und durch lesenswert, regt an zu eigenem Nachdenken und Ordnen der Gedanken. Gleichermäßen in der abendländischen und der fernöstlichen Philosophie bewandert, weiß die Dichterin: Die Poesie hat bessere Antwor-



ten auf die Grundfragen des Lebens.

Das Heft ist in der Reihe „Poesiealbum“ unter der Nummer 337 erschienen, kostet fünf Euro und trägt die Bestellnummer ISBN 978 3 943 708 37 0. Es ist über den Verlag+Buchhandel zu beziehen. mt Foto: po